

WANGEN

Deutsche Sprache, schwere Sprache? Und wie!

Fleissige Zeitungsleser wissen es: Auch die schreibende Zunft macht Vehler. Beat Hüppin aus Wangen kommentiert sie auf seinem Blog. Nun ist daraus sein Buch «Dummd Deutsch-Blog 2009 bis 2012 – der ganz alltägliche Sprachwahnsinn» entstanden. Und auch die Medien aus der Oberseeregion kriegen ihr Fett weg.

Zeitungen sind für Beat Hüppin (36) aus Wangen ein gefundenes Fressen. Er pickt sich nämlich die lustigsten und peinlichsten Fehler heraus, versieht sie mit satirischen, manchmal zynischen, aber äusserst amüsanten Kommentaren und stellt sie auf seinen Dummd Deutsch-Blog. «Ein Lehrer schaut halt schon fast zwanghaft auf Fehler», begründet er schmunzelnd sein spezielles Hobby. «Anfangs habe ich die Fehler auf meiner Facebook-Seite gepostet.» Weil das viele lustig fanden, hat er einen Blog eingerichtet. Er bekommt inzwischen viele Tipps, wo überall Fehler zu finden sind. «Ich lese ja nicht alle Zeitungen und Zeitschriften.» Inzwischen ist sein Blog auf gut 700 Beiträge angewachsen, darum hat er die besten ausgewählt und in seinem ersten Buch «Dummd Deutsch-Blog 2009 bis 2012 – der ganz alltägliche Sprachwahnsinn» veröffentlicht.

Der, die oder das?

Wer das Werk liest, wird oft schmun-



Beat Hüppin füttert seinen Dummd Deutsch-Blog fleissig mit Fehlern und deftigen Kommentaren. Foto: Manuela Talenta

zeln und manchmal sogar laut lachen müssen. Auch über die Oberseer Zeitungen. Zum Beispiel den «March-Anzeiger»: Er schreibt über das – wohl gemerkt, es heisst das! – Equines Herpesvirus, ein Herpesvirus beim Pferd. Zitat: «Der Equines Herpesvirus 1 grassiert im Stall.» Und dann ist da noch die Sache mit dem Superlativ. Das ist der höchste Steigerungsgrad von Eigenschaftswörtern (zum Beispiel: stolz, stolzer, am stolzesten). Auch das Wort optimal ist ein Superlativ. Doch der «March-Anzeiger» schreibt in einer Schlagzeile: «Optimalere SOB-Verbindungen». Aber Kollegenschelte unter Journalisten ist un-

fein, weshalb hier nicht verschwiegen werden soll, dass auch die ON den Weg in den Dummd Deutsch-Blog gefunden haben. Hüppin schreibt: «Deutschsprachige Musik ist laut den Obersee Nachrichten ganz gross auf dem Vormarsch. Ein Pimpf, von dem der Schreibende als grundsätzlich sehr musikinteressierte Person noch nie auch nur den Namen gehört hat, wird in dem Artikel als Eroberer der Musikwelt gefeiert – wobei er offenbar gerade mal einen Hit gehabt hat.» Und das haben die ON in einer Umfrage zur Volkswahl des Bundesrats ebenfalls übersehen: «Meine strikte Meinung ist, dass das Volk den Bundesrat wählen

muss! Denn als Zwischenvermittler wird stets das Resultat verfälscht», antwortete ein Mann. Hüppin schreibt zu Recht: «... und wir sind immer noch am Rätseln, was uns der gute Mann mit seinem zweiten Satz mit auf den Weg geben wollte.»

Kreatives Schreiben mal anders

Grundsätzlich stellt Lehrer Hüppin den Oberseer Zeitungen aber ein gutes Zeugnis aus. «Eure Fehlerquote ist sehr niedrig.» Puh, da sind wir aber froh! Mit anderen geht er da schon härter ins Gericht. Sein Liebling ist die Werbeagentur WBG. Wie der Wagner in seinem Buch erklärt, können dort

unter anderem Gastrobetriebe eine Art Publireportage buchen, die dann beispielsweise im «Zuritipp» auf der Seite «Essen & Geniessen» veröffentlicht wird. «Die verfolge ich schon seit 15 Jahren», meint er lachend. Und das lohnt sich. Ein paar Beispiele: «Verschiedene indische Curries sind an Akzeptanz und Beliebtheit durchaus nachvollziehbar.» «Ein engagiertes Wirtepaar, die mit viel Engagement beste Referenzen erarbeiten für das Gastgewerbe sind.» «Ob Südfleisch-Suppe, Siedfleisch mit Gemüse, Rindsfilet, machen jeweils <von Mund zu Mund> die Runde.» Hä??

Der Sprache Sorge tragen

Der Germanist aus Wangen weiss: «Manche halten mich vielleicht für einen <Tüpfelschiisser>, aber das ist nicht der Punkt. Wegen eines fehlenden Kommas mache ich kein Büro auf.» Es geht ihm auch nicht darum, Schreiberlinge an den Pranger zu stellen. Obwohl: «Wer selbst schreibt, sollte der Sprache auch Sorge tragen.» Doch in erster Linie will er mit seinem Buch unterhalten und die Menschen zum Lachen bringen. Und das hat er geschafft – sogar bei der Schreibenden, die in seinem Buch selbst auf die Schippe genommen wird ...

Manuela Talenta

Blog: dummddeutsch.wordpress.com

PS: Haben Sie den Fehler entdeckt?